

What is it like to be a bat? Th. Nagel

Protokoll vom 16.06.2008

Intro: Willard van Orman Quine

“Unbestimmtheit der Übersetzung”: \nexists Isomorphismus zwischen Kommunikationsnetzen verschiedener Kulturkreise

Widerspruch zur analyt. Philosophie: erkenntnistheoretischer Reduktionismus & Unterscheidung zwischen analytischen und synthetischen Sätzen

- Qualia:

subjektiver Erlebnisgehalt	}	mentaler Zustände
phänomenale Qualität		
“Die Art und Weise wie uns Dinge erscheinen”		

Warum Fledermäuse? \Rightarrow komplett andere (räumliche) Wahrnehmung (Echolotung)
(Gegen-)Beispiel: Blinde orientieren sich anders, auch an Geräuschen

- Es gibt kein Modell für die Erklärung des Zusammenhangs physischer Zustände und mentaler Vorgänge.

Anm. M.W.: Vorausgesetzt, daß die Summe der physischen Zustände den mentalen Zustand bedingt.

- Bewusstsein sei eine Grundannahme auch für höhere Tiere $\Rightarrow \exists$ eine Beschreibung “zu sein wie eine Fledermaus”
- Fledermäuse besitzen ein anderes semantisches Netz als Menschen \Rightarrow Abstraktion: Die Vorstellung einer Fledermaus reduziert sich auf das mögliche Erleben von Fledermausverhaltensweisen (Fliegen essen, Kopfüber schlafen. . .)
- \exists “Fledermausangst”, “Fledermausfreude” etc. ABER diese Erfahrungen sind nicht auf uns übertragbar (*and vice versa!*)
- Per Feststellung der physischen Zustände (Blutdruck, Zellstruktur etc.) ist noch kein Rückschluss auf (ein/das) Bewusstsein möglich!

- \exists Lücke zwischen Konzepten und Realität

Körper, Bewusstsein
“Wir wissen, dass wir ein Bewusstsein haben.”

Einwurf: Das Psychische sei ein Epiphenomen des Physischen (?)

Kann Bewusstsein als Konzept verneint werden?

- Sinneswahrnehmungen & Erlebnisse sind nur innerhalb einer Perspektivgruppe austauschbar/kommunizierbar (Menschen untereinander)

Frage: Gilt das trotz Subjektivität der Wahrnehmung?

- Das Physische kann aus verschiedenen Perspektiven verstanden werden - Menschen verstehen Menschenkörper, Marsianer verstehen Menschenkörper ebenso

\exists “universelle” Dinge, die aus allen Perspektiven erfahren/verstanden werden können

Einwurf: eine objektive Erhebung von subjektiven Empfindungen ist möglich, siehe Studien mit 1000 Leuten zum Thema “Was ist rot?”

ABER

\nexists Theorie subjektive Empfindungen objektiv zu erfassen

Frage: Wie erklärt man Blinden eine Farbwahrnehmung?

Frage: Ist Objektivierung nicht immer auf (subjektiver) Wahrnehmung basiert?

Beispiel Schönheit - erst durch Kommunikation/Sprache einigen wir uns auf ein gemeinsames Vokabular zur objektiven Beschreibung

“Schönheit ist ein weites Feld!” M.W.

- Nur weil uns die Verbindung zwischen Bewusstsein und Körper nicht bekannt ist, heißt das nicht, daß eine solche Verbindung nicht existiert.
Auch $X = Y$ sei nur mit Kontext zu verstehen.
- Aus physischen Zuständen erwachsen mentale Zustände, in Analogie zur Schmetterlingsmetamorphose.
- “Wie sind meine Empfindungen wirklich” kann aufgrund des Perspektivverlustes nicht geklärt werden (und als Frage auch nicht gestellt werden).

- Qualia-Freaks:

- Qualia sind unbeschreibbar (nicht aus einer Theorie herleitbar), privat, intrinsisch
- Qualia ist ein Teil des Bewusstseins und nicht des Physischen!

- Intuitionsschwerter:

Farbforscherin: farbenblind in einer S/W-Welt mit der “totalen” Farbtheorie

Sieht sie die Farbe **rot**, “erkennt” sie die Farbe?

ja - mit einem Messgerät der Farbtheorie, erkennt sie das Neuronenmuster von Probanden wieder (templates für alle Erfahrungen?)

Frage: Sollte man die Neuronenmuster oder die Rezeptorreaktionen im Auge messen?

*Frage: Was ist mit “evolutionärer Erkenntnistheorie”? - rot als Signalfarbe der Evolution (**Blut** = Gefahr etc.)*

*Einwurf: “Erkennen der Farbe” ist ein Kategoriebegriff, der durch Kommunikation gebildet werden muss - siehe Neuronenmuster von Probanden & deren Mitteilung was sie gerade sehen (**rot** oder **blau**)*

Frage: Gibt es “ererbtes Wissen”? \Rightarrow Isolationsgedankenexperimente

Zombies: identisches menschliches Verhalten, aber ohne Bewusstsein

Die Vorstellung davon ist möglich, das Erleben des Zustandes aber nicht!

Einwurf: für uns ist die (objektive) Unterscheidung zwischen “mit” und “ohne Bewusstsein” schwer möglich

Frage: Kann man eine “Programmierung” von Verhaltensweisen mit Bewusstsein verwechseln?

Einwurf: Hirnforschung macht Menschen zu Zombies, weil die Wahrnehmungsprozesse von Neurologen als Programmierung deklariert/klassifiziert werden.

- Zusammenfassung:

- Qualia gibt es nicht \Leftrightarrow Qualia sind Argumente gegen Materialisten
- epistemischer Objektivismus ist KEIN WIDERSPRUCH zum ontologischen Subjektivismus